

Aktuelles

- Termine
- Anmeldung
- 90 Jahre VHS Essen
- Monatsprogramm
- Einzelveranstaltungen, Workshops
- Kulturpfadfest Essen
- Ausstellungen
- Studienreisen
- Essen kontrovers
- Einbürgerung
- Semestereröffnung
- Newsletter
- Bildungsscheck
- Stellenangebote für Kursleitende
- Archiv
- VHS Fotoalbum

- E-Mail
- Kontakt
- Impressum



Die VHS lädt ein: Eröffnungsprogramm

für Erwachsene und Kinder am **18. September 2004, von 14 bis 23 Uhr**
in der VHS, Burgplatz 1

Das **komplette** Eröffnungsprogramm
(pdf, 186 kByte)

Ausstellungen

Die letzten 35 Jahre

50 Fotografien zur Geschichte der Volkshochschule Essen seit 1968.

Der Burgplatz

Eine Zeitreise von 850 bis 2004

Eröffnung um 17.15 Uhr durch den Baudezernenten der Stadt Essen, Herrn Hans-Jürgen Best.

Kabarettabend

Eintritt 5 €, Karten-Reservierung, Tel. 88-43112,
ab sofort bis 16. September 2004,

Vorverkauf und Abholung vom 6. bis 17. September 2004 in der VHS, Burgplatz 1, Raum 5.31

Programm:

DIE KETTWICHTE „Alle Macht geht dem Volke aus“

19:00 - 19:45 Uhr, VHS, Raum U.01 (Saal)

Nach Ihrer Sommerpause zeigen DIE KETTWICHTE in einer Vorpremiere Teile ihres neuen Programms „Alle Macht geht dem Volke aus“. Das Allemeueste vom Lehrer Klassnik ist natürlich auch dabei.

Tanzintermezzo

19:50 - 20:20 Uhr, VHS, Foyer

Professor Alberto Alarcon und die Tänzerinnen der Folkwang Hochschule.

Hubert Burghardt "Schuld sind immer die Andern"

20:30 - 22:45 Uhr, VHS, Raum U.01 (Saal)

Wenn der Bauer nicht schwimmen kann, liegt es an der Badehose und, mal ehrlich, solange wir noch gesunde Finger haben, um auf den Sündenbock zu zeigen, müssen wir uns nicht an die eigene Nase fassen. Wen immer wir fragen, wenn was schief läuft, ob im Straßenverkehr oder in der Kindererziehung, in der Politik oder in der Wirtschaft, vor Gericht oder nach dem Spiel, heißt es: Schuld sind immer die Andern! In seinem 3. Solo-Programm nimmt Hubert Burghardt alle Schuld auf sich und verstrickt sich in den Fallstricken unseres sozialen Netzes. Ein kabarettistischer Rundumschlag, befreiend und herzerfrischend, für eine komplett schuld(en)freie Gesellschaft. Heimtückische Pointen, boshafte Szenen, wagemutige Moderationen und listige Lieder bringen 90 Minuten Vollbeschäftigung für das Publikum. Und falls Sie dieses Programm verpassen, sind Sie natürlich selber Schuld.

Nach dem "Schweigen der Männer" bricht der Dortmunder nun das Schweigen der gequälten Deutschen. Hubert Burghardt

